

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (17. Heft) Samuel Zur Geschichte von Saul und David (1. Samuel 15 ff.): Anmerkung entnommen einer Predigt über Apostelgeschichte 13,19-22
Datum:	Gehalten den 29. April 1860, nachmittags

Wir lesen Apostelgeschichte 13,22: *„Und da Er denselben wegtat, richtete Er auf über sie David zum Könige, von welchem Er zeugte: Ich habe gefunden David, den Sohn Jesses, einen Mann nach Meinem Herzen, der soll tun allen Meinen Willen“*. Gott hatte dem Volk, da Er Selbst verworfen wurde, den Saul zum Könige gegeben, und da Er nun denselben wegtat, was tat Er nun? Überließ Er das Volk seinem Schicksal, seinem Unglück? Nein! Er richtete auf den, der im Staube lag, der nichts war, der hinter den Schafen ging, den der Vater nicht kannte, sondern von dem er dachte: *„Was soll dieser Junge? Der kann nichts!“* – der verdrängt und verstoßen war. Er richtete ihn auf zwischen den Schafen als Hirten, gegenüber dem Bären und Löwen, so daß David, so jung wie er war, doch den Bären und Löwen griff und erwürgete. Er richtete auf über sie David, den Geliebten, zum Könige.

Von diesem zeugte Er: *„Ich habe gefunden“*, als ob Gott, ich weiß nicht wie lange, gesucht hätte, so einen zu finden? wie ein Hausvater die ganze Stadt durchsucht, um einen Taler mehr zu verdienen, damit er die Haushaltung im Stande halten könne. So hat Gott gesucht und gefunden David, den Sohn Jesses, des alten Mannes, der, da er im hohen Alter diesen Sohn bekam, gelacht hatte und gesprochen: *„Ich alter Mann soll noch ein Kind haben!“*

Was war David? Ein Mann nach dem Herzen Gottes. Was ist das: *„Daß er allen Willen Gottes getan hat“* Was meinte er damit? Ich denke aber, es gehört noch eine ganze Stunde dazu, euch dies auszulegen; und so wollen wir denn für heute hier abbrechen. Ich sage der Deutlichkeit wegen nur noch dies eine, daß gewiß *die* Magd nach dem Herzen der Frau sein und all ihren Willen tun wird, welche das, was schmutzig ist, in die Kufe wirft, Seife darauf tut und reines Wasser, und darin so lange wäscht bis daß es rein ist. Amen.